

Polnische Rockband Manaam erstmals in Berlin

„Brich mir nicht die Flügel...“

Fernab neu gewellter Trendklänge wollen der Amerikaner Jesse Ballard und der Australier John Thomas mit einer großen Musikfete am Sonnabend und Sonntag im Quartier Latin für Stimmung sorgen. Dabei ist für Überraschungen reichlich gesorgt. Jesse, der rauhestimmige, quirlige Sänger aus dem sonnigen Kalifornien, stellt seine neue Band Heart's Revenge vor, John Thomas kommt mit einer Band mit dem wilden Namen Rampant Libido in die Potsdamer Straße. Hinter diesem Namen verbirgt sich, man höre und staune, die Morgenrot-Rhythm-Sektion, sprich Keyboarder, Bassist und Schlagzeuger.

Eine kleine Sensation dürfte die dritte Band des Abends werden, das polnische Quintett Manaam. Bisher konnte man in unserer Stadt fast ausschließlich Jazzmusiker aus dem krisengeschüttelten Land erleben. Jetzt kommt erstmals eine kraftvolle Rocktruppe nach Berlin, die sich in Polen binnen



Rock aus Polen im Quartett: Sängerin Kora & Manaam. Foto: Jacek Szmulc

kürzester Zeit in die höchsten Erfolgsregionen spielen konnte. Im Vordergrund steht Sängerin Kora, nicht nur stimmlich voll ausgebildet, sondern auch klassisch geschulte Tänzerin. Vieldeutig sind die polnischen Texte: „Brich mir nicht die Flügel, ich bin ein Engel“, „Ich stehe aufrecht, froh, zu leben“ oder „Ratten überall“ sind Songs, bei denen das Wichtigste zwischen den Zeilen steht.

Erst nach langen Verhandlungen und durch bereits bestehende Verträge für eine Hol-

land-Tournee wurden Manaam die West-Gastspiele genehmigt. Man darf gespannt sein.

Und wer am Sonnabend auf den TV-Rockpalast mit den Kinks, Rick James und van Morrison nicht verzichten möchte, kann sich trotzdem ins Quartier aufmachen. Jesse: „Wir haben Video-Wände besorgt und wollen in den Pausen den Rockpalast einspielen. Mit Fernsehton über unsere 5000 Watt starke Anlage.“ Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr, der Eintritt beträgt 12 Mark. pem